

ExpertInnenworkshop **"E-Learning und die Herausforderungen von Bologna = E-Bologna?"** **am 28.02./01.03.2005 an der Universität Frankfurt/M.**

Rizek-Pfister, Cornelia:
"Das AAI-Projekt von SWITCH und der Swiss Virtual Campus"

Das Projekt "Authentication and Authorization Infrastructure" (AAI) von SWITCH wurde entwickelt, um die Zusammenarbeit unter den Schweizer Hochschulen zu erleichtern. Die neue Infrastruktur erlaubt „single signon“ für ein Konsortium von Hochschulen. Ein einziges Benutzerkennwort und Passwort kann für mehrere Ressourcen (Websites, Server ...) eingesetzt werden. Der Zugriff kann von allen Hochschulen des Konsortiums aus erfolgen.

Grundlage der AAI ist das gegenseitige Vertrauen unter den Hochschulen des Konsortiums: Wenn ein Benutzer von einer Hochschule erkannt, d.h. authentifiziert wird, dann glaubt man ihr das und erlaubt, d.h. autorisiert den entsprechenden Zutritt. Für gelegentliche Benutzer von aussen können spezielle Benutzerkategorien geschaffen werden. Langfristig sind verschiedene Szenarien für eine Ausweitung solcher „single signon“-Lösungen denkbar. Standardisierte Schnittstellen, insbesondere zu den universitären Studierendenadministrationssystemen, dürften dabei stets eine wichtige Rolle spielen.

Die AAI geht von einer föderativen Aufgabenteilung aus. Die Universitäten registrieren und authentifizieren jeweils ihre eigenen Angehörigen, die Ressourcenbesitzer definieren die Zugangsberechtigungen. Schon heute können die Angehörigen von fünf Schweizer Universitäten AAI nutzen (vgl. Flyer 'AAI in a nutshell', SWITCH, 2004-08; weitere Informationen unter <http://www.switch.ch/aa1>).

Swiss Virtual Campus (Virtueller Campus Schweiz / Campus virtuel suisse / Campus virtuale Svizzera, <http://www.swissvirtualcampus.ch>) ist ein Programm des Bundes zur Förderung der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien in der Hochschullehre. An den Projekten ist der gesamte Hochschulbereich beteiligt.

Das AAI-Projekt ist für das Thema "Facilitating E-Bologna: Technische und administrative Infrastrukturfragen" ein ausgezeichnetes Referenzbeispiel. Dr. Gudrun Bachmann, Universität Basel, hat mich angefragt, hierzu einen Beitrag einzureichen.

Als ehemalige Koordinatorin des SVC habe ich in den Jahren 2002 und 2003 zwei AAI-Mandate begleitet. Im Herbst 2004 führte ich mit den 50 Projekten des SVC-Impulsprogramms im Rahmen des Mandats „SVC Status Reports and Project Monitoring“ Interviews durch, in denen auch die Anbindung an die AAI, die Zusammenarbeit unter den Hochschulen und die Einführung von ECTS-Punkten thematisiert wurden.

Im Artikel wird in erster Linie die bildungspolitische und strategische Sicht präsentiert, aber auch die technischen und organisatorischen Herausforderungen und Stolpersteine. Für technische Aspekte werden Experten aus dem AAI-Projekt beigezogen. Aus den SVC-Projekten und den AAI-Mandaten des Impulsprogramms sollen Referenzbeispiele auf unterschiedlichen

didaktischen Handlungsebenen und zu unterschiedlichen Teilaspekten der Bologna-Reform zusammengetragen werden.

Dr. Cornelia Rizek-Pfister, Universität Zürich, 18.01.2005